



INFORMATIONSBLATT der MARKTGEMEINDE WINDHAAG BEI FREISTADT

23. Jahrgang

Nr. 1

Jänner 2002

Wir und die Zukunft in Windhaag



Im Rahmen des Projektes **LEBENSQUALITÄT** werden in der Zeit vom 12. Jänner bis 25. Jänner 2002 ca. jede(r) 4. Windhager/Windhaagerin (Auswahl nach einem Zufallsprinzip) zu verschiedenen Gemeindethemen befragt.

Die Befragung ist anonym und wird von einem Marktforschungsinstitut durchgeführt. Die ausgewählten Personen werden ersucht, die Fragebögen gewissenhaft auszufüllen und wieder abzugeben.

Die Ergebnisse dieser Befragung werden eine wichtige Grundlage für die zukünftige Gemeindegearbeit bilden. Die Ergebnisse werden bei einer *Bürgerversammlung am 8. März 2002* präsentiert.

IMPRESSUM:

„Informationsblatt der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt“.
Medieninhaber, -herausgeber und -hersteller: Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt, Bürgermeister Alfred Klepatsch, 4263 Windhaag bei Freistadt 50.
E-mail: gemeinde@windhaag-freistadt.ooe.gv.at [http:// www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at](http://www.windhaag-freistadt.ooe.gv.at)



10. Jänner 2002

„Foto“ Gewinnspiel

KLEBEN – FOTOGRAFIEREN - GEWINNEN



Du kennst sicher das

„Windhaag-Pickerl“.

Von unseren Kindergartenkindern gestaltet und im Zuge der Wanderung von Gewerbe zu Gewerbe vorgestellt, ist es ein Zeichen der Lebensqualität in unserer Gemeinde. Über die Grenzen von Windhaag hinaus soll es alle Menschen über die Schönheit unseres Lebensraumes begeistern. Windpark, Waldlehrpfad und Wettershuttle sind Sehenswürdigkeiten, die man nur bei uns bewundern kann. Es gibt aber noch vieles mehr, weshalb es sich auszahlt, sich in Windhaag umzusehen.

Wie kannst Du gewinnen?

Klebe ein „Windhaag-Pickerl“ auf ein Fahrzeug deiner Wahl (Auto, Traktor, Fahrrad, Kinderwagen, Inlineskater, usw....) und lasse dich damit fotografieren. Auf dieses Foto schreibst du, deinen Namen und deine Adresse und wirfst es in eine Gewinnspiel-Sammelbox.

Diese findest du genauso wie die „Windhaag-Pickerl“ beim Gemeindeamt, bei der Raiffeisenbank, am Postamt, beim Lagerhaus, bei den Lebensmittelversorgern, der Trafik und allen Windhaager Gasthäusern, Zu gewinnen gibt es tolle Preise. Pro Teilnehmer kann nur ein Preis vergeben werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen im Alter von 0 bis 104 Jahren.

Abgabeschluss ist der 1. März 2002

Impfungen - Änderung

Seit der Einführung des Impfgutscheinheftes werden Impfungen im Vorschulalter nicht mehr von der Sanitätsdienststelle Freistadt organisiert bzw. durchgeführt.

Daher werden alle Mütter eingeladen, künftig die erforderlichen Impfungen für ihr Kind im Rahmen der Mutterberatung durchführen zu lassen.

Ebenfalls können Sie Ihr Kind bei einem praktischen Arzt bzw. Facharzt impfen lassen.

Nur mehr periodische Impfung für Kinder im Schulalter können von der Sanitätsdienststelle Freistadt vorgenommen werden.

Weiterhin besteht jedoch noch die Möglichkeit, sich im kommenden Jahr für die Zeckenschutzimpfung anzumelden. Eine genauere Information dazu erfolgt noch rechtzeitig.

Mutterberatungstermine

An folgenden Tagen findet die Mutterberatung in den neuen Räumlichkeiten jeweils an einem **dritten Donnerstag im Montag** statt:

17. Jänner	16. Mai	19. September
21. Februar	20. Juni	17. Oktober
21. März	18. Juli	21. November
18. April	August - entfällt	19. Dezember



Mutter-Kind-Zuschuss des Landes Oberösterreich - NEU

In der Sitzung der OÖ. Landesregierung vom 12.11.2001 wurde der Mutter-Kind-Zuschuss des Landes Oberösterreich beschlossen.

Nach diesen Richtlinien hat ein Elternteil Anspruch auf den Mutter-Kind-Zuschuss, wenn sein **Kind ab dem 01.01.2000 geboren** ist, er das Kind überwiegend betreut, mit dem Kind im gemeinsamen Haushalt wohnt und **sowohl er als auch sein Kind seit mindestens einem Jahr in Oberösterreich seinen Hauptwohnsitz** hat.

Für den Mutter-Kind-Zuschuss des Landes wird ein eigenes Vorsorgeheft im Wege der zuständigen Ärzte ausgegeben, das zwei Antragsformulare enthält. Dieser wird bei Erfüllung sämtlicher Voraussetzungen in zwei Teilbeträgen zu je 185 € ausbezahlt und zwar die erste Rate mit Vollendung des 2. Lebensjahres des Kindes, die zweite Rate mit dem Nachweis der letzten Mutter-Kind-Pass-Untersuchung nach der Mutter-Kind-Pass-Verordnung.

Informationsabend – Tschernobyl-Kindererholung

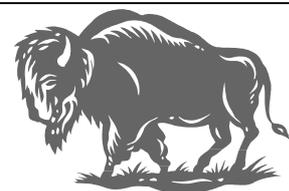
Der gemeinnützige Verein zur Unterstützung von Tschernobylkindern lädt Sie herzlich zum

Informationsabend

„TSCHERNOBYL-KINDERERHOLUNG“
am **Mittwoch, den 16. Jänner 2002, um 20.00 Uhr** im
Gasthaus Sengtschmid in Windhaag b. Fr. ein.

BISON-FREISTADT

Gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Tschernobylkindern in der Republik Belarus
4240 Freistadt, Tel.07949/6379



BLUTSPENDEAKTION 2002

Der **Blutspendedienst vom Roten Kreuz für OÖ.** lädt zur Blutspendeaktion in der Marktgemeinde **WINDHAAG BEI FREISTADT** ein!

Donnerstag, 07. Feb. 2002 von 15.00 - 20.00 Uhr

Freitag, 08. Februar 2002 von 15.00 - 20.00 Uhr

Blutspendeort: SCHULZENTRUM



Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Blut spenden können alle gesunden Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in **drei Monatsabständen!**

Jeder Blutspender erhält einen **Blutspenderausweis**, in dem die Blutgruppe und der Rhesusfaktor eingetragen sind. Sollten Sie bereits einen Blutspenderausweis besitzen, ersuchen wir Sie, diesen zur Blutabnahme mitzunehmen.

Außerdem erhalten Sie Ihren **Laborbefund** ca. sechs Wochen nach der Blutspende mit folgenden Untersuchungen zugeschickt: Blutfarbstoff, Cholesterin, Leberwert, TPHA- und HIV-Wert. So wird die Blutspende zu einer kleinen Gesundheitskontrolle !

Damit Sie durch die Blutabnahme und der Empfänger durch die Transfusion keinen Schaden erleiden, sollten Sie vor der kommenden Blutspendeaktion folgende Punkte beachten:

Sie können diesmal leider **nicht Blut spenden**, wenn einer der folgenden Punkte zutrifft:

- Medikamente (Herz, Blutdruck, psychische Erkrankung, Schmerz- und Beruhigungsmittel)
- Herz- oder Lungenerkrankungen
- schwere Lebererkrankung, Gelbsucht
- Zuckerkrankheit
- Tropenkrankheiten
- AIDS - Risiko
- Epilepsie
- Krebserkrankungen oder Leukämie
- Gewichtsverlust (krankheitsbedingt)
- Schwangerschaft oder wenn Sie noch stillen

In den **vergangenen 12 Monaten:**

- Kontakt zu Infektionskrankheiten (z.B. Gelbsucht)
- Tätowieren, Piercen, Akupunktieren, Ohrstechen
- Blutkonserven oder Plasmapräparate transfundiert wurden
- Entbindung

Während der **letzten 4 Wochen:**

- Infektionskrankheiten (Grippe, Darminfektion etc.)
- Impfungen (außer Zecken- und Tetanusimpfung nach 48 Stunden); Zeckenbiss

Sie sollten in den letzten 3 - 4 Stunden vor der Blutspende etwas gegessen und getrunken haben.
Bitte kommen Sie Blut spenden, denn nur mit Ihrer Hilfe können wir leben retten !

Es kommt auf jeden von Ihnen an, besonders einladen wollen wir Feuerwehrmänner und Rot-Kreuz-Mitarbeiter, sowie Vereinsmitglieder. Zeigen Sie Ihre Hilfsbereitschaft auch diesmal !

PS: Laut BLUTSICHERHEITSGESETZ BITTE Lichtbildausweis mitnehmen !!

Die Gemeindeärztin:

Dr. Elfriede Latzelsperger e.h.

Der Bürgermeister:

Klepatsch Alfred e.h.

DICHTERLESUNG mit GOTTFRIED GLECHNER

Das Katholische Bildungswerk lädt am Sonntag, 13. Jänner 2002, um 14.00 Uhr im Gasthaus Wieser zur DICHTERLESUNG mit musikalischer Umrahmung mit den bekannten **Schriftsteller Gottfried Glechner** ein.

Theateraufführung „Diamanten im Stroh“

Die Windhaager Theaterspielgruppe spielt für Sie das Theaterstück

DIAMANTEN IM STROH



an folgenden Tagen:

Datum	Zeit	Datum	Zeit
Samstag, 12.01.2002	20,00 Uhr	Sonntag, 20.01.2002	15,00 Uhr
Sonntag, 13.01.2002	15,00 Uhr	Freitag, 25.01.2002	20,00 Uhr
Freitag, 18.01.2002	20,00 Uhr	Samstag, 26.01.2002	20,00 Uhr

FEUERWEHRBALL am 19. Jänner 2002.

Die Freiwillige Feuerwehr Windhaag b. Fr. lädt herzlich zum Feuerwehrball am **Samstag, 19. Jänner 2002**, im Gasthaus Wieser ein.

Musik: Original Sternwald Duo



Mondscheinwanderung in das Gasthaus Affenzeller nach Mairspindt

Der Tourismuskern Windhaag b. Fr. lädt alle Windhaager und Windhaagerinnen zur **MONDSCHWEINWANDERUNG** am Samstag, 26. Jänner 2002 in das Gasthaus Karl Affenzeller herzlich ein. Abmarsch am Marktplatz in Windhaag ist ab 16.00 Uhr. Bewirtet wird in der Gaststube und auf der Alm.



JUBILÄUMS-PFARRTREFFEN DER MEINETSCHLÄGER

Die Heimatvertriebenen aus der Pfarre Meinetschlag veranstalten vom 15. bis 18. August 2002 in Windhaag ihr Pfarrtreffen. Gleichzeitig feiern sie 20 Jahre Pfarrkomitee, 20 Jahre Windhaager Pfarrtreffen und 15 Jahre Patenschaft mit der Marktgemeinde Windhaag bei Freistadt. Aus diesem Anlass ist u.a. auch die Herausgabe eines Heimatbuches vorgesehen, in dem Zeitzeugen zu Wort kommen sollen. Das Meinetschläger Pfarrkomitee ersucht daher die Gemeindebevölkerung um Beiträge mit dem Schwerpunkt auf die Jahre 1918 und Erlebnisse 1938, 1945/46 sowie aus der politischen Wende in der CSSR 1989. Wer dazu derartige Beiträge einbringen oder schon jetzt dieses Heimatbuch bestellen will, möge sich an das Gemeindeamt wenden.

Bürgermeisterbrief ***Jänner 2002***



Liebe Windhaagerinnen und Windhaager!

Wie all jährlich wurde auch das Jahr 2001 mit einer Gemeinderatssitzung sowie einem Dankgottesdienst am Silvestertag abgeschlossen. Der Gemeinderat faßte dabei folgende (einstimmige) Beschlüsse:

Voranschlag für das Jahr 2002:

Das besondere an diesem Budget ist, dass es das erste in der neuen Euro-Währung ist. Dies bewirkt, dass man momentan mit den Geldbeträgen noch relativ wenig anfangen kann.

Der **Ordentliche Haushalt** wurde mit **Einnahmen und Ausgaben von 1.695.000,- Euro** ausgeglichen budgetiert.

Der **Außerordentliche Haushalt** weist mit **Einnahmen von 302.700,-** und **Ausgaben von 251.800,- Euro** einen Überschuß von 50.800,- Euro auf.

Salzstreuung auf der Landesstraße von Windhaag Richtung Leopoldschlag und Grünbach:

Das Ansinnen der Gemeinden Grünbach, Leopoldschlag und Windhaag, die Splittstreuung auf der Landesstraße auf Salzstreuung umzustellen wurde bisher von Land abgelehnt. Da nun auf dieser Straße konkrete Straßenausbau- und Sanierungsmaßnahmen in Planung sind, wurde einer Umstellung zugestimmt. Der Gemeinderat beschloß daher einstimmig einen diesbezüglichen Vertrag mit der Firma Fleischanderl. Die Umstellung auf Salzstreuung wird noch im Jänner erfolgen.

Abschließend ersuche ich alle - für die **Gemeindebefragung** ausgewählten Personen - sich Zeit für den Fragebogen zu nehmen. Für das **Foto-Gewinnspiel** lade ich alle ein mitzumachen.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Alfred Klepatsch

Unterstützung der Initiative „Pro B 310“:

Die unbefriedigende Verkehrssituation in Richtung Linz belastet nicht nur die Pendler. Vor allem wird dadurch auch die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Region sehr stark gebremst. Derzeit siedeln sich auf Grund der schlechten Verkehrslage kaum mehr Wirtschaftsbetriebe im Freistädter Raum an.

Der Gemeinderat begrüßte daher die Gründung des überparteilichen Vereines „Pro B 310“ und unterstützt diesen, indem die Gemeinde diesem Verein als Mitglied beitrifft.

Dieser Verein hat zum Ziel, verstärkte Öffentlichkeitsarbeit für einen raschen Ausbau der B 310 zu einer zeitgemäßen vierspurigen Straße sowie für den zweigleisigen Ausbau der Summe- rauerbahn zu machen. Damit soll erreicht werden, dass auch die große Zahl der Befürworter ein offizielles Sprachrohr bekommen, und nicht nur die Gegner in den Medien vertreten sind.

Jedem, dem der rasche Ausbau dieser Verkehrsverbindungen ein Anliegen ist, ist eingeladen, diesem Verein beizutreten. Beitrittsformulare liegen am Gemeindeamt auf.

